

Sitzkissen nähen

Ein Sitzkissen nähen – hier erfährst du wie es geht! Ein anderer gängiger Begriff für das runde oder eckige Kissen, das häufig genutzt wird, um komfortabel auf dem Boden zu sitzen oder um seine Füße hochzulegen, ist Sitzpouf. Die Füllungsart ist selbstverständlich Geschmackssache, sinnvoll ist es aber ein etwas festeres Material wie Getreidespelzen oder Polystyrol-Perlen zu wählen, wenn man das Kissen als Bodenpouf nutzen möchte, da weiche Polyesterflocken zu stark zusammengedrückt würden. Diese Füllungen für Sitzkissen lassen sich fertig in einer vorgegebenen Form oder auch lose kaufen, dann müsste aber auch das Innenkissen selbst genäht werden. Dies funktioniert aber nach dem gleichen Prinzip wie nachfolgend für den Bezug erklärt. So schafft ihr es ganz leicht euer Sitzkissen selber zu nähen.

Material:

Um dieses Sitzkissen nachzunähen, benötigt Ihr einen festen Baumwoll- oder Möbelstoff für die Ober- und Unterseite des Kissens, einen farblich passenden Stoff für den Seitenstreifen und einen für die Paspel.



Maßangaben für dieses Nähbeispiel:

Ober- und Unterseite: ins. 33 cm Breite x 66 cm Länge

Seitenstreifen: 104 cm lang und 20 cm breit

2 Stoffstreifen für die Paspeln à 106 cm Länge und 2 cm Breite

2 Seile à 106 cm Länge, hier mit 0,25 cm Durchmesser
50 cm Reißverschluss, 2,5 cm Breite, nahtverdeckt

Ausmessen:

Wenn Ihr ein fertiges Innenleben vorliegen habt, messt Ihr zunächst den Durchmesser des Kissens aus. In dem vorliegenden Beispiel sind das 31 cm. Zu dieser Länge gebt Ihr an jedem Ende 1 cm Nahtzugabe. Das ergibt einen Durchmesser von 33 cm.



Mit dieser Maßangabe zeichnet Ihr Euch eine Schablone, beispielsweise mit einem großen Zirkel, einem Teller mit diesen Maßen oder ähnlichem und übertragt dann die Form zweimal auf Euren Ober- und Unterstoff.



Sitzflächenumfang ermitteln:

Um nun die Länge des Seitenstreifens für den Sitzpouf zu ermitteln, könntet Ihr das Maßband einmal ringsum legen. Da diese Kissen aber meist nicht prall gefüllt sind, damit sie nicht platzen, wenn man sich draufsetzt, lässt sich der Umfang so nicht richtig messen. Um den Umfang des Kreises auszumessen, legt Ihr entweder Euer Maßband einfach um einen Eurer ausgeschnittenen Kreise oder rechnet es aus mit der mathematischen Formel für den Umfang $U=2 \cdot \pi \cdot r$ aus, was bedeutet, dass Ihr den Radius (hier 16,5) mit π (ca. 3,14) und 2 multipliziert. Für dieses Nähbeispiel ergeben sich daraus gerundet 104 cm.



Nun fehlt nur noch die Breite des Seitenstreifens, also die letztendliche Sitzhöhe: hier sind es 18 cm plus oben und unten je 1 cm Nahtzugabe zum Nähen macht einen Seitenstreifenbreite von 20 cm.



Reißverschluss an Seitenstreifen nähen:

Ist der Seitenstreifen zugeschnitten, kann der obere Teil des Reißverschlusses angenäht werden.



Dazu wird der Reißverschluss rechts auf rechts, also mit der unteren Seite des Reißverschlusses auf die unschöne Stoffseite gesteckt und knappkantig mit einem einfachen Geradstich festgesteppt. Wer möchte, dass der Reißverschluss beim fertigen Kissen auf der Bodenseite ist, näht den Reißverschluss so fest, dass das Reißverschlussende mit der Oberkante des Seitenstreifens abschließt, also nicht wie im Foto.



Paspel nähen (optional):

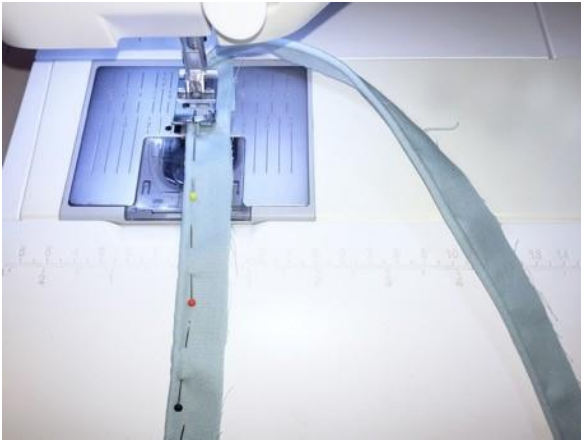
Ein Sitzkissen benötigt selbstverständlich keine Paspel, um bequem zu sein, es betont aber ganz wunderbar die Kanten und verleiht dem Pof einen edlen Look. Es gibt auch fertige Paspeln zu kaufen, wer diese selbst anfertigen möchte, wird auch nicht viel Arbeit haben. Nötig sind dafür ein schmaler Stoffstreifen, der 2 cm länger ist, als der Seitenstreifen des Kissens, damit die Paspelnenden am Ende sauber übereinandergefaltet und vernäht werden können, sowie ein Seil, das in die Mitte eingelegt wird. Ist Euer Seil dicker als das hier verwendete, muss Euer Stoffstreifen dementsprechend etwas verbreitert werden.



Zunächst wird das Seil mittig eingelegt und festgesteckt.



Dann steppt Ihr entlang des eingelegten Seils – ohne darüber zu nähen – mit einem einfachen Geradstich. Am besten eignet sich dafür natürlich ein Paspelnähfuß. Habt Ihr diesen nicht, kann auch ein Schmalkantnähfuß wie im Bild und natürlich auch ein Standardnähfuß mit eingerückter Nadel verwendet werden.



Sind Eure Nahtzugaben zu großzügig ausgefallen, könnt Ihr das noch mit einer Schere korrigieren. Wichtig ist, dass der Paspelstreifen nähfüßchenbreit ist, hier 0,7 cm.



Paspel an Ober-und Unterteil annähen:

Nun kann die Paspel an die kreisförmigen Stoffstücke angenäht werden. Dazu steckt Ihr die offene Kante des Paspelstreifens auf die rechts Seite des Stoffkreises entlang der Kante.



Wichtig ist, dass Ihr am Ende die beiden Paspelenden übereinander legt und übersteppt.



Die Paspel wird entlang des innenliegenden Seils festgesteppt. Als Orientierung zum Nähen könnt Ihr die bestehende Naht des Paspelbandes verwenden. Das Ganze macht Ihr zwei Mal für den oberen Teil und den unteren Teil des Sitzkissens.

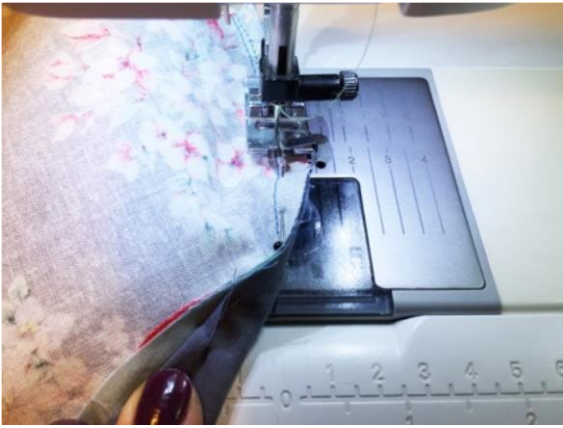


Zusammenfügen des Seitenstreifens und des Sitzoberteils:

Nun nehmt Ihr Euren vorbereiteten Seitenstreifen mit Reißverschluss und das Sitzoberteil mit Paspel und steckt alles rechts auf rechts zusammen.



Beim Zusammensteppen der drei Schichten (Sitzoberteil, Paspel, Seitenstreifen), muss wieder darauf geachtet werden, dass die Paspel nicht übereinnäht wird. Dazu orientiert Ihr Euch an der bereits vorhandenen Naht, indem Ihr entweder auf ihr näht oder leicht nach rechts versetzt in Richtung Rand näht.



So sollte es dann aussehen:



Zusammenfügen des Seitenstreifens und des Sitzoberteils:

Zu guter Letzt wird nun noch das Unterteil des Sitzkissens mit dem übrigen fertig genähten Teil zusammengefügt.

Dazu muss zunächst das Sitzkissenunterteil halbiert werden, denn dort soll zukünftig der Reißverschluss entlanglaufen.



Dann steckt Ihr am besten sowohl den Reißverschluss rechts auf rechts als auch den Seitenstreifen am Sitzunterteil probeweise einmal komplett fest. Passt alles, können die Nadeln am Unterteil wieder entfernt werden und der Reißverschluss wird knappkantig mit einem Geradstich festgesteppt.



Dann werden die beiden Hälften, die nun durch den Reißverschluss miteinander verbunden sind wieder an den Seitenstreifen gesteckt und mit einem Geradstich in der bereits vorhandenen Naht oder leicht rechts daneben festgesteppt.

Fertig ist der Bezug für den Sitzpouf! Nur noch reinstecken und schließen.



